

Funkanlagen von  
**GRUNDIG**

Eurosignal  
Betriebsfunk  
Personenruf

**GRUNDIG AG**  
Geschäftsbereich ELECTRONIC  
Würzburger Straße 150  
8510 Fürth  
•2? 0911/7 3301, Telex 6-23435



Bitte notieren Sie:

Anzeigefeld	
Funkruf-Nummer	Rückruf-Nummer
1 •	
2 •	
3 •	
4 •	

## Inhalt

Seite 2

<b>1 Allgemein</b>	
Wichtiger Hinweis	
<b>2 Inbetriebnahme</b>	
Einschalten	
Kanalwahl	
	4
<b>3 Empfangstest</b>	
Empfang eines Anrufes	
Karte - Bereiche des europ.	6
Funkrufdienstes	
	8
<b>4 Stromversorgung</b>	
Akkupflege	
Netzladegerät	7
<b>5 Zubehör</b>	
Kraftfahrzeughalterung	11
<b>6 Alarmzeichen -</b>	12
Akustische/Optische	
	14

## 1 Allgemeines

Eurosignal ist die Kurzbezeichnung für den europäischen Funkrufdienst. Dieser ermöglicht es, Personen an jedem Standort über einen kleinen Taschenempfänger zu erreichen. Den übermittelten Signalen kann eine vorher vereinbarte Bedeutung zugeordnet werden, wie Rückruf zu Hause oder im Büro.

Der Funkruf kann von jedem Telefon über die Eurosignal-Zentralen ausgelöst werden, um einen Eurosignalempfänger im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, in West-Berlin, Frankreich und der Schweiz zu erreichen.

Hinweis: Die unterschiedlichen Rufnummern der Funkrufzentralen sind zu beachten.

Einem Empfänger können bis zu vier Funkrufnummern zugeteilt werden.

Bei einem Anruf, der den Eurosignalempfänger erreicht, macht ein akustisches Signal auf den Ruf aufmerksam und eine Speicheranzeige hält fest, über welche der vier möglichen Funkrufnummern der Ruf ausgelöst wurde.

Obwohl in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin nur die Senderkanäle A und B benutzt werden, ist dieser Eurosignalempfänger mit allen vier in Europa möglichen Kanälen ausgerüstet (A, B, C und D).

### Wichtiger Hinweis

Für den Eurosignalempfänger ist bei dem zuständigen Fernmeldeamt ein Antrag auf „Herstellung eines Funkrufanschlusses und auf Genehmigung zum Einrichten und Betreiben einer Empfangsfunkanlage des Europäischen Funkrufdienstes“ zu stellen. Hierbei ist der Hersteller, Typ und die FTZ-Nr. (auf der Geräteunterseite) anzugeben.

## 2 Inbetriebnahme

**Achtung:**  
Zur Inbetriebnahme muß der eingebaute Akkumulator geladen sein (siehe dazu auch 4 Stromversorgung)

### Einschalten:

Schalter „Ein/Aus“ © drücken

Einschaltanzeige:

Die rote Seitenfläche des Tasters @ wird sichtbar.

Unmittelbar nach dem Einschalten läuft ein Prüfprogramm für die Anzeigefunktionen

- ab: Für die Dauer von 4 Sekunden muß ein Ton hörbar sein und die Zahlen im Anzeigefeld zweimal sichtbar werden (Siehe Alarmzeichentabelle AA1, OA1). Der Ton ist weggestastbar (AA9, OA8).

Bei positiv abgeschlossenem Prüfprogramm bleibt der Punkt sichtbar (OA2). Bei negativem Abschluß erfolgt ein Dauerton (AA2) und auf der Anzeige bleiben 1 2 3 4 (OA3) stehen. Der Ton des Prüfprogramms kann mit der Taste @ weggestastet werden (AA9 bis AA12 bzw. OA8 bis OA11).

### Kanalwahl:

Mit dem Kanalwähler® wird der Kanal (A, B, C oder D) eingestellt, der zu dem Funkbereich gehört, in dem sich der Empfänger befindet (siehe Karte).



### 3 Empfangstest

#### Von Hand ausgelöste Kontrollfunktionen Manueller Feldstärkealarm:

Schiebeschalter (KT) auf Servicealarm EIN (Qj), Taste (f) drücken.

Tonfolge abhören, AAS (Blinkfolge des Anzeigepunktes beachten, OA7):

#### Keine Töne/Kein Blinken

- Ausreichende Empfangsbedingungen

#### Vereinzelte Töne/Gelegentliches Blinken

- Empfangsgrenzbereich

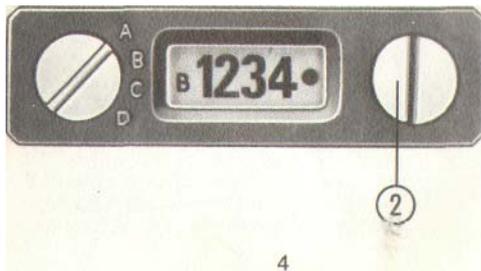
#### Dauernde Tonfolge/Ständiges Blinken

- Kein Empfang möglich oder falsche Kanalwahl

Die Tonfolge (Blinkfolge) wird mit besser werdenden Empfangsbedingungen größer. Oft führt eine Standortveränderung von nur wenigen Metern zu einem ausreichenden Empfang.

#### Zur Beachtung:

Die beiden Gehäuseteile auf der Seite des Clips bilden die Antenne. Sie sollten deshalb beim manuellen Feldstärkealarm nicht gleichzeitig fest umfaßt werden.



#### Automatische Kontrollfunktionen

Diese Funktionen laufen ständig automatisch ab, während das Gerät eingeschaltet ist.

**Anzeige:** „B“-Anzeige bei eingeschaltetem seitlichen Schiebeschalter (7) (OA5), Service-Alarm EIN (ol), kurzer Ton in 5 Sekunden Abstand (AAS).

Ursache: Die Akkumulatorspannung ist auf einen Wert abgesunken, der für einen ordnungsgemäßen Betrieb kritisch ist (1. Akkualarmschwelle).

#### Abhilfe: Akkumulator laden!

Seitlicher Schiebeschalter © auf Akku-Service-Alarm AUS (Sy). Es erscheint nur die „B“-Anzeige (OA5).

Nach Unterschreiten einer weiteren Akkualarmschwelle (2.), schaltet das Gerät automatisch auf Sparschaltung um. Es ist dann nicht mehr empfangsbereit. (Anzeige siehe OA6).

• A Gerät abschalten, ins Ladegerät stecken, erst nach einigen Minuten wieder einschalten.

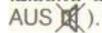
(Schalter Service-Alarm © in Stellung EIN r(j)): Zwei kurze Töne werden jeweils im Abstand von etwa 17 Sekunden hörbar (AA6 bis AA7).

Ursache: Die Empfangsbedingungen haben sich für mehr als 17 sec bzw. dauernd verschlechtert oder der Sendebereich wurde



verlassen, so daß ein ordnungsgemäßer Betrieb nicht mehr gewährleistet ist. Abhilfe: Gerät in eine günstigere Lage bringen oder Kanaleinstellung verändern.

Diese Tonfunktion ist mit dem Schalter(T) an der Schmalseite des Gerätes abschaltbar (Stellung



#### Empfang eines Anrufes

Ein eingehender Anruf wird akustisch (AAS) und optisch (OA4) signalisiert.

##### Akustisch:

Anrufton von ca. 4 Sekunden Dauer (AAS). Er ist wegastbar (AA11).

Wird er nicht weggetastet, so erfolgt fünfmal im Abstand von 6 Minuten ein Anrufwiederholton (AA4).

Wird während der akustischen Anrufalarmierung der Ruf weggetastet, erfolgt keine Rufwiederholung mehr(AA12).

##### Optisch:

Anzeige der Funkrufnummer 1,2,3 oder4 auf dem Anzeigefeld @ (OA4 bzw. OA11). Diese bleibt bis zur Löschung gespeichert.

##### Löschung:

Gerät mit Schalter © aus- und einschalten. In der Kfz-Halterung und im Netzteil mit Alarm erfolgt die Löschung durch die RESET-Taste.



## 4 Stromversorgung

Der Eurosignalempfänger wird aus eingebauten Akkumulatoren (Ni-Cd-Sinterzellen) betrieben, die mit einer Ladung eine Betriebsdauer von etwa 35 Stunden zulassen. Die Akkumulatoren werden im Netzladegerät oder in der Kraftfahrzeughalterung geladen, unabhängig davon, ob der Empfänger eingeschaltet ist oder nicht.

#### Akkupflege

Ladezeiten (für leeren Akku)	Gerät eingesch.	Gerät ausgesch.
Netzladegerät "	15	10
mit Alarm	15	10
Kfz-Halterung	27	12

Die oben angegebenen Ladezeiten dürfen, besonders bei ausgeschaltetem Gerät höchstens um 100% überschritten werden!

Ausnahme: Die Ladestärke in der Kfz-Halterung ist ausgelegt für Dauerbetrieb mit eingeschaltetem Eurosignalempfänger. Jede deutliche Überschreitung dieser Werte kann die Zellen schädigen und ihre Lebensdauer vermindern.

Für besondere Betriebsarten, z.B. überwiegendes Verbleiben im Ladegerät, kann die Ladestärke entsprechend reduziert werden. Dazu wenden Sie sich bitte an Ihren Funkfachhändler.



Funkrufbereiche des Europäischen Funkrufdienstes (Kanäle A, B, C und D)

**Bemerkung:**

Durch ständiges Laden ohne anschließende Entladung können beim Akku Kapazitätsverluste auftreten, d.h. er erreicht nicht mehr seine volle Betriebszeit. Nach einigen Lade/Entladezyklen sind die Zellen wieder formiert.

Es empfiehlt sich den Akkumulator gelegentlich bis zur zweiten Unterspannungsschwelle zu entladen und anschließend nach obiger Tabelle wieder aufzuladen.

Bei Akkutemperaturen unter 0° C ist eine Ladung ausdrücklich verboten. In diesen Fällen muß der Akku erst auf Raumtemperatur gebracht werden.

Insbesondere bei hohen Temperaturen entlädt sich der Akkumulator auch ohne Verbraucher. Dieser Vorgang ist normal und unschädlich. Ungünstig ist es dagegen, durch die Stromaufnahme des eingeschalteten Gerätes die Akkumulatorspannung auf einen Wert absinken zu lassen, der weit unter der minimalen Betriebsspannung liegt: eine derartige Tiefentladung kann den Akkumulator beschädigen (s.a. automatische Kontrollfunktionen).

**Wird das Gerät nicht benutzt, ist unbedingt darauf zu achten, daß sich der Schalter (T) in AUS-Stellung befindet, um eine Akku-Tiefentladung zu verhindern.**

**Netzladegerät**

(ohne Abb.)

(Anschlußspannung 220 Volt 50/60 Hz)

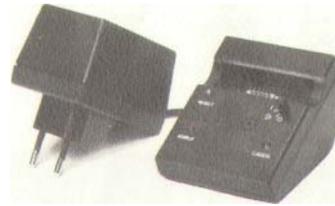
Der Eurosignalempfänger wird zum Laden in den Schacht des Netzladegerätes geschoben und leicht eingedrückt, bis die rote Leuchtdiode den Ladevorgang anzeigt.

**Netzladegerät mit Alarm**

Zusätzliche Eigenschaften zum normalen Netzladegerät:

Nach Eintreffen eines Rufes gibt der Eurosignalempfänger ein Signal ab, welches im Ladegerät gespeichert wird. Es wird, zusätzlich zur Anzeige des Empfängers, durch eine blinkende Leuchtdiode sichtbar und einen zuschaltbaren Alarmton von 80 Sekunden Dauer hörbar. Dieser kann bei Bedarf durch den Kundendienst auf Daueralarm erweitert werden.

Durch Betätigen der RESET-Taste kann der Alarm unterbrochen und die Rufanzeige im Ladegerät und im Eurosignal-Empfänger gelöscht werden.



## 5 Zubehör

### Kraftfahrzeug-Halterung

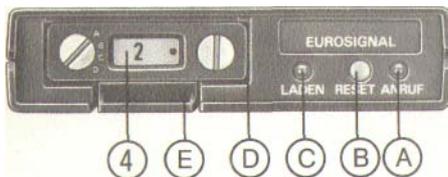
(Anschlußspannung 12 Volt, umstellbar auf 24 Volt)

Mit der Kraftfahrzeug-Halterung wird der Eurosignalempfänger zuverlässig geschützt im Fahrzeug untergebracht, mit der Antenne und dem Bprdnetz verbunden und in seinen Signalfunktionen verstärkt.

Der eingeschaltete Empfänger wird mit seiner Unterseite in den Aufnahmeschacht (D) eingeschoben und soweit eingedrückt, bis die Rastzunge eingeschnappt. Gleichzeitig leuchtet die grüne (E) Leuchtdiode „Laden“ (C) auf; sie zeigt an, daß der Akkumulator des Empfängers geladen wird.

Der Empfang eines Anrufes wird auf dem Anzeigefeld des Empfängers und durch eine rote Leuchtdiode „ANRUF“® gemeldet. Der Anrufton wird über den Signalgeber der Kraftfahrzeughalterung verstärkt wiedergegeben.

Sollte ein Anruf in der Abwesenheit vom Fahrzeug eingegangen sein, so wird dieser auch in der Schaltung der Kfz-Halterung gespeichert. Sobald man die Zündung einschaltet, wird ein zusätzlicher 5 Sek.-Alarmton ausgelöst.



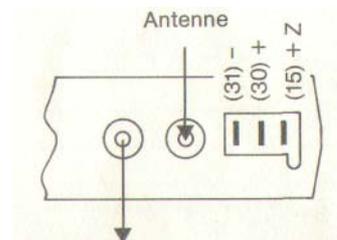
12

Die gespeicherten Anrufinformationen im Empfänger und in der Kfz-Halterung können durch Drücken der Taste „RESET“ (§) gelöscht werden.

Zum Entnehmen des Empfängers aus der Halterung wird er durch einen Ausschnitt an der Unterseite der Halterung am Clip nach vorne geschoben.

Für versenkten Einbau im Armaturenbrett kann zwischen Empfänger und Kraftfahrzeug-Halterung ein Zwischenstück eingesetzt werden (liegt jeder Kfz-Halterung bei). Er ragt dann etwas aus der Halterung und kann bequem von vorn entnommen werden.

Hinweis:  
Anschlüsse der Kraftfahrzeug-Halterung  
(von hinten gesehen)



Autoradio

31: Minuspol Kfz-Batterie (Masse) 30: Pluspol Kfz-Batterie 15: Pluspol über Zündschloß (für Alarmschaltung)

13

## 6 Alarmzeichentabelle

Akustisch		Alarmzeichen	Optisch		
AA1		Ablauf des automatischen Funktionstests nach den Einschalten	B 1 2 3 4 ●	Blinkt 2x	OA1
		Erfolgreich abgeschlossener Funktionstest	●		OA2
AA2		Gerät aus- und wieder einschalten. Bei wiederholtem Funktionsfehler -- an Fachhändler wenden!	1 2 3 4		OA3
AA3		Alarm bzw. -anzeige bei einem oder mehreren Anrufen	1 ● 2 ● 3 ● 4 ●	oder Kombinationen	OA4
AA4		Wiederholter Anrufalarm			
AA5		Die Akkuspannung unterschreitet eine bestimmte (1.) Schwelle. Das Gerät bleibt noch funktionsfähig, es muß schnellstens geladen werden. Dieser akustische Alarm kann mit seitlichem Schiebeschalter abgebrochen werden.	B ●		OA5
		Die Akkuspannung hat eine tiefere (2.) Schwelle unterschritten. Das Gerät schaltet automatisch seine Funktionen ab, kein Empfang mehr möglich. Gerät abschalten, ins Ladegerät stecken, erst nach einigen Minuten wieder einschalten.	B 1 2 3 4	Blinkt	OA6
AA6		Örtliche Empfangsfeldstärke 17 sec lang nicht ausreichend. Dieser Alarm kann mit seitlichem Schiebeschalter abgebrochen werden.			
AA7		Örtliche Empfangsfeldstärke dauert nicht ausreichend. Dieser Alarm kann mit seitlichem Schiebeschalter abgebrochen werden.			
AA8		Manueller Feldstärkealarm: Solange innere Halbtaste gedrückt, wird Ergebnis der dauernden Feldstärkeüberwachung abgerufen. Seitlicher Schiebeschalter auf akustischen Alarm   Seitlicher Schiebeschalter auf optischen Alarm	●	Blinkt	OA7
AA9		Ablauf des automatischen Funktionstests nach dem Einschalten	B 1 2 3 4 ●	Blinkt 2x	OA8
		Erfolgreich abgeschlossener Funktionstest	●		OA9
AA10		Gerät aus- und wieder einschalten. Bei wiederholtem Funktionsfehler -- an Fachhändler wenden!	1 2 3 4		OA10
AA11		Alarm bzw. -anzeige bei einem oder mehreren Anrufen	1 ● 2 ● 3 ● 4 ●	oder Kombination	OA11
AA12		Wiederholter Anrufalarm. Rufsignalwiederholungen können nur während der Dauer des Alarmtons abgebrochen werden. Es erfolgen keine weiteren Wiederholungen.			

— ≙ Alarmton

— ≙ abgebrochener Alarmton durch kurzes Betätigen der inneren Halbtaste während eines Alarmtons. (Sie muß vorher ausgerastet gewesen sein!)

Zwischenraum ≙ Pause

